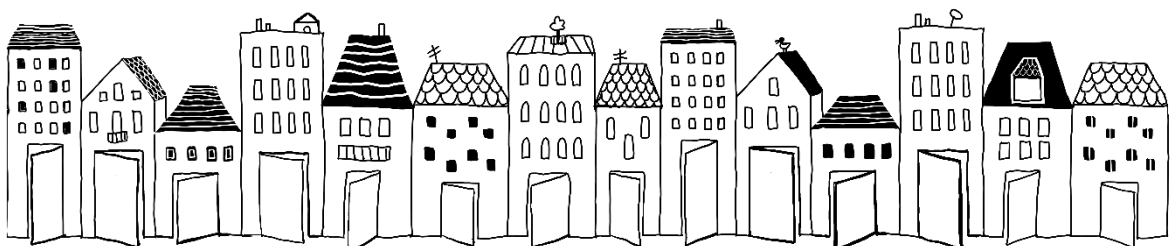


Leitbild

ISD Stadtteilarbeit

Stand: 07.04.2021



Stadtgesellschaft und Gemeinwesen im Wandel

Innsbruck ist stets im Wandel und sowohl kulturell als auch wirtschaftlich sehr dynamisch. Die Stadt bietet den Menschen so vielfältige Möglichkeiten und Angebote. Die hohe Attraktivität bringt allerdings auch Herausforderungen mit sich. Innsbruck wächst und das hat Auswirkungen im direkten Lebensumfeld der Menschen: Der gewohnte Charakter von Nachbarschaften verändert sich, neue Nachbar*innen kommen hinzu, andere ziehen weg und unterschiedliche Generationen, Lebensweisen und Kulturen treffen aufeinander.

Diese Veränderungen ereignen sich vor dem Hintergrund größerer regionaler und globaler Herausforderungen, von der Digitalisierung bis hin zum Klimawandel. Dabei verschieben sich auch die Grundpfeiler, die traditionell ein funktionierendes Gemeinwesen ausmachen. Gesellschaften erleben eine Tendenz hin zu Individualisierung und Flexibilisierung. Zusätzlich werden vormals öffentliche Räume und Güter privatisiert. In Folge sind in den Stadtteilen wichtige Institutionen wie Vereine, Kirchen/Pfarrten, oder auch kleine Gewerbe teilweise nicht mehr so prägend wie in der Vergangenheit.

Die Auswirkungen dieser Entwicklungen sind im Zusammenleben vor Ort spürbar. Es herrscht ein Mangel an im klassischen Sinn öffentlichen Orten, neutralen Treffpunkten, die einen offenen Austausch ermöglichen. Darüber hinaus lösen Veränderungen manchmal Sorgen und Ängste aus und bringen ein erhöhtes Potential für Konflikte. Unter diesen Umständen hat die Art und Weise, ob und wie unser nachbarschaftliches Zusammenleben gestaltet wird, einen besonders starken Einfluss auf die Lebensqualität aller.

Die Stadtteilarbeit der Innsbrucker Sozialen Dienste

Hier setzt die Stadtteilarbeit der Innsbrucker Sozialen Dienste (ISD) an. Sie organisiert einen Rahmen für bürgerschaftliches Engagement und Vernetzung in den Stadtteilen, basierend auf den Bedürfnissen und Ressourcen der Handelnden vor Ort. Menschen, die sich kennenlernen, ihre Ideen einbringen und sich für ihre Lebenswelt engagieren, haben mehr Möglichkeiten, gemeinsam aktuelle Fragen und Konflikte anzugehen und zu lösen. Eine enge Verzahnung von Bürger*innen, Institutionen, Politik und Verwaltung hilft, Konflikte im Vorfeld zu vermeiden und konstruktive Lösungsansätze zu schaffen. Die Stadtteiltreffs als Begegnungsorte spielen hier eine zentrale Rolle. Aber auch die Mobile Sozialarbeit und spezielle Angebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen in den Nachbarschaften sind wichtige Grundpfeiler der ISD Stadtteilarbeit. Letztlich fördert dieser integrierte Ansatz so ein gutes, friedliches Zusammenleben und die Verbesserung der Lebensqualität in Innsbrucks Nachbarschaften.

Wer wir sind

Die Innsbrucker Sozialen Dienste GmbH (ISD) sind eine Tochterfirma der Stadt Innsbruck. Sie bietet für die Menschen der Stadt Innsbruck soziale Dienstleistungen in allen Altersgruppen an. Einen Teilbereich der ISD bildet die Stadtteilarbeit.

Die Stadtteilarbeit gliedert sich in vier Arbeitsfelder: Die **Stadtteiltreffs** mit den zusätzlichen Leistungen **Stadtteilkoordination** und **Leben im Alter** und die **Mobile Sozialarbeit**. Die Stadtteiltreffs als Anlaufstellen und Treffpunkte vor Ort und die Stadtteilkoordination arbeiten zielgruppenübergreifend nach den Prinzipien der Gemeinwesenarbeit. Das Angebot „Leben im Alter“ orientiert sich an Sozialräumen, allerdings ausgehend von den Ressourcen und Bedürfnissen älterer Menschen und ihrer Angehörigen. Für diesen Zweck gibt es neben den jeweiligen Stadtteiltreffs zusätzlich Anlaufstellen in einigen Nachbarschaften, die Kontaktbüros Leben im Alter. Die Mobile Sozialarbeit ist in allen Innsbrucker Stadtteilen aktiv und richtet sich in Form von aufsuchender Einzelfallarbeit an Bewohner*innen mit mobilitäts- und altersbedingten Einschränkungen.

Vision

Unsere Vision ist es, dass alle Menschen in Innsbruck in einer lebenswerten Umgebung zusammenleben und diese selbst mitgestalten. Dafür steht der Leitsatz der ISD Stadtteilarbeit: GEMEINSAM NACHBARSCHAFT GESTALTEN.

Handlungspartner*innen

Im Mittelpunkt der ISD Stadtteilarbeit stehen die Menschen vor Ort, mit ihren Ressourcen und Bedürfnissen. Wichtige Handlungspartner*innen in den Stadtteilen sind zivilgesellschaftliche Akteur*innen, öffentliche und private Institutionen, Hausverwaltungen und Bauträger sowie lokale Wirtschaftstreibende. Darüber hinaus ist eine enge Zusammenarbeit mit Stadtpolitik und Verwaltung ein zentrales Element unserer Arbeit.

Prinzipien

Im Mittelpunkt stehen die Menschen

Die Menschen sind Expert*innen für ihr Leben. Wir greifen die Themen auf, die in den Stadtteilen als wichtig erachtet werden. Jeder Mensch hat seine eigenen Ressourcen. Wir ermutigen und unterstützen Alle darin, ihre Stärken, Fähigkeiten und Möglichkeiten zur Gestaltung des Zusammenlebens vor Ort einzubringen.

Der Blick aufs Ganze

Wir betrachten Menschen und Entwicklungen stets in ihrem lebensweltlichen und sozialräumlichen Zusammenhang. Mit einem Bündel an Ansätzen und Methoden richten wir uns als Gesamtbereich an den Sozialraum als Ganzes und nicht ausschließlich an bestimmte Zielgruppen. Ein Sozialraum ist eine räumliche Einheit, die im Gegensatz zu einem administrativen gegliederten Raum nicht klar abgegrenzt werden kann. Er wird als erweiterte Nachbarschaft vielmehr durch die vor Ort gelebten Beziehungen und Interaktionen definiert. Wir erkennen, nutzen und stärken die im Sozialraum vorhandenen Ressourcen. Um diesem ganzheitlichen Ansatz gerecht zu werden, arbeiten wir in einem interdisziplinären Team.

Achtsamer Umgang mit Ressourcen

In unserer globalisierten und vernetzten Welt können wir die Stadtteile und die darin lebenden Menschen nicht isoliert betrachten. Gesamtstädtische sowie globale Themen und Dynamiken spiegeln sich im Stadtteil wider. Umgekehrt wirken Entwicklungen im Stadtteil über dessen Grenzen hinaus. Auf Grund dieser Zusammenhänge sowie auf Basis einer Anerkennung der ressourcenbezogenen Grenzen unserer Welt, ist uns nachhaltiges Handeln wichtig.

Wir sind Begleiter*innen, Moderator*innen und Vernetzer*innen

Wir initiieren und begleiten Prozesse, die alle Beteiligten einschließen und gemeinsame Themen, Ziele und Interessen sichtbar machen. So werden eigenverantwortliches Handeln gefördert und soziale gebietsbezogene Netzwerke geschaffen und gestärkt.

Ziele

Das übergeordnete Ziel der ISD Stadtteilarbeit ist die Erhöhung der Lebensqualität für die Menschen vor Ort und mit deren Unterstützung.

Die Menschen leben in ihrer Nachbarschaft in einem guten Miteinander zusammen.

Funktionierende Nachbarschaften verbinden und wirken gegen Isolation. Durch das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten lernen sich Nachbar*innen kennen. Es entstehen vielfältige Möglichkeiten, sich kennenzulernen. Dies trägt dazu bei, dass die Lebensqualität des Einzelnen sowie die Fähigkeit zu einem konstruktiven Umgang mit Konflikten in der Gemeinschaft gesteigert werden.

Die Menschen sind informiert und beteiligen sich am sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Leben.

Die bedarfsgerechte Information zu sozialen Fragen (Clearing und Vermittlung) sowie die Weitergabe von Informationen zu aktuellen Themen und Angeboten im Stadtteil ermöglichen, dass Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, sozialen und ökonomischen Hintergründen ein selbstbestimmtes Leben führen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Im Rahmen der Mobilen Sozialarbeit werden Menschen mit mobilitäts- und altersbedingten Einschränkungen überdies zuhause beraten und bei Antragstellungen unterstützt.

Die Menschen bringen sich aktiv in der Gestaltung ihres Lebensumfelds ein.

Durch nachbarschaftliches Engagement und Selbstorganisation entwickeln die Menschen passende Maßnahmen für Bedarfe und Herausforderungen im Stadtteil. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zum gelingenden Zusammenleben im unmittelbaren Umfeld und bilden eine gute Ergänzung zu etablierten Strukturen und professionellen Angeboten.

Stadtteilbezogene Netzwerke tragen zum kulturellen und sozialen Leben bei und fördern die lokale Kultur und Wirtschaft.

Ein laufender Austausch mit stadtteilrelevanten Akteur*innen zu Stadtteilthemen, sowie die anlassbezogene Vernetzung stößt gemeinsame Projekte an und hilft, Konflikte im Vorfeld zu vermeiden und konstruktive Lösungsansätze zu schaffen.

Unsere Tätigkeiten*

Lebendige Treffpunkte im Stadtteil

Wir öffnen Räume für Austausch und Begegnung. Mit den Stadtteilzentren und entsprechenden Angeboten tragen wir dazu bei, dass die Nachbarschaft zusammenkommt, sich kennenlernt und mit eigenen Ideen zu einem lebenswerten Stadtteil beiträgt.

Orte für Ideen und Engagement

Basierend auf den Bedürfnissen und Ressourcen vor Ort schaffen wir einen Rahmen für nachbarschaftliches Engagement und Vernetzung in den Stadtteilen. Wir bieten Raum und Begleitung, selbst aktiv zu werden und gemeinsam Ideen für ein gutes Miteinander umzusetzen. Bei uns finden Menschen zusammen, um sich und andere nachbarschaftlich zu unterstützen.

Informationsdrehscheiben

Wir informieren über Aktuelles aus der Nachbarschaft und der Stadt. Menschen erhalten durch eine gezielte Weitervermittlung eine bedarfsgerechte Unterstützung. Gleichzeitig wird die Nachbarschaft über das vielfältige Angebot innerhalb ihres Stadtteiles informiert. Sämtliche Themen aus dem Stadtteil können bei uns eingebracht werden.

Stadtteilkoordination und Vernetzung

Wir bringen Vereine, Gewerbetreibende, private Initiativen, kulturelle und soziale Einrichtungen, Kirchen, Politik und Stadtverwaltung zusammen. Gemeinsam mit den Beteiligten entwickeln wir Ideen und Lösungsansätze für die Themen vor Ort.

Information, Begegnung und Teilhabe für Senior*innen

In den wohnortnahen Stadtteilzentren und Sozialzentren gibt es für Senior*innen und ihre Angehörigen Angebote sich zu informieren, auszutauschen und mitzumachen. Wir unterstützen ältere Menschen dabei ein Teil der Nachbarschaft zu sein, arbeiten so gegen Einsamkeit und ermöglichen Engagement und Selbständigkeit.

Sozialberatung für ältere Menschen

Menschen mit mobilitäts- und altersbedingten Einschränkungen können sich an die Mobile Sozialarbeit wenden. Das freiwillige kostenlose Angebot umfasst Hilfestellung bei sozialarbeiterischen Themen und Unterstützung bei Antragstellungen.

Brücke in den Stadtteiltreff

Die Mobile Sozialarbeit informiert über Aktivitäten im Stadtteiltreff und trägt Ideen zur gemeinsamen Gestaltung der Nachbarschaft weiter.

*Die ISD Stadtteilarbeit ist in unterschiedlichen Stadtteilen mit verschiedenen Ressourcen und Aufträgen ausgestattet. Das beschriebene Angebot wird nicht in sämtlichen Standorten im selben Ausmaß umgesetzt. Vielmehr gibt es unterschiedliche Schwerpunkte in unterschiedlichen Stadtteilen.

Mitarbeit: Fachteams Stadtteilkoordination, Leben im Alter und Mobile Sozialarbeit

ISD Stadtteilarbeit

Bereichsleitung:

Mag. Paul Klumpner

M.: 0664/800937760

E: p.klumpner@isd.or.at

Fachliche Leitung **Mobile Sozialarbeit:**

Mag.^a (FH) Lydia Rudigkeit, MA

M: 0664 / 800 93 7541

E: l.rudigkeit@isd.or.at

www.isd.or.at

